

Ich auf dem Gebiete der Polizei, Vorkehrungen zu treffen, die eine strenge Überwachung der Tätigkeit und der Verbindung der großhiesigen Agitation ermöglichen, andererseits durch Verschärfung des Grenzüberwachungsdienstes ungewünschten Zutritt aus dem Auslande fernhalten. Insbesondere soll auch dem weiteren Einbringen der großhiesigen Agitation in die Schulen ein Ziel gesetzt werden. In bezug auf den Grenzüberwachungsdienst soll unter anderem eine Vernehmung der Donauschiffe in Aussicht genommen werden sein.

Wien, 8. Juli. Man nimmt hier an, daß der österreichische Gesandte in Belgad, v. Giefel, noch im Laufe dieser Woche in der Lage sein wird, die nächsten Schritte in der fernhiesigen Hauptstadt zu tun. Gestern hat auch der russische Botschafter v. Schebelow dem Grafen Werchod aufgesucht und, wie verlautet, die Zustimmung Rußlands zu der Fortsetzung der politischen Interaktion in Belgad ausgesprochen.

Belgien.

Der albanische Fürst „kurz aus“: „bleibt er oder geht er? Will er heute abdanken, weil er mit seinem Latein vollständig zu Ende ist, so ist er morgen wieder zum „Ausbaren“ entlassen und will seinen Thron bis zum letzten Augenblick verteidigen.“ Wie der König, König aus Berlin verfährt, wird, bildet jetzt die „Entschlossenheit“ des Fürsten, den letzten Punkt in dem Durcheinander der Weidungen.“ So groß auch die den Fürsten bedrückenden Schwierigkeiten sind, so erscheint eine allmähliche Besserung der Lage, wenn nicht ein neues Waffenstillstand eintritt, keineswegs als ausgeschlossen.

Berlin, 8. Juli. Wie die Neue Pol. Anz. aus diplomatischen Kreisen mitteilt, denkt der Fürst von Albanien nicht daran, seinen Gegnern mit einem freiwilligen Rückzug aus der Verlegenheit zu helfen. Eine Überlieferung des Fürstenpaars nach Soutari geht als ausgeschlossen, solange die Bedrohung Durazzos durch die Aufständischen fort dauert.

Janina, 8. Juli. Koritsa ist gegenwärtig von den epirischen Truppen eingeschlossen, welche die Stadt besetzen wollen, wenn sie von den albanischen Truppen gesäubert wird, und sich einer Beschießung durch die Aufständischen zu widersehen gedenken.

Mexiko.

Quertias wieder „wahr“ unglücklich. Senor Rabasa, einer der merkwürdigsten Delegierten auf der Konferenz von Niagara Falls, erklärte, die am Sonntag in Mexiko abgehaltenen Wahlen würden nicht die Ausführung des Aktionsplans der Vermittlungskonferenz, wonach eine provisorische Regierung errichtet werden sollte, beinträchtigen, weil die Wahlen von den Deputierten für unglücklich erklärt werden müßten, wenn die vollständigen Wahlergebnisse die Wahl Quertias ergäben. Die mexikanischen Befehle machten nämlich die Wahl Quertias als des gegenwärtigen provisorischen Präsidenten zum Präsidenten unmöglich. Senor Rabasa setzte auseinander, daß die Wahlen unter den gegenwärtigen Umständen deshalb abgehalten worden seien, weil das Datum schon vor Monaten festgelegt worden sei und die Deputierten gesetzlich nicht dazu berechtigt seien, den Termin hinauszuschieben.

Laredo (Texas), 8. Juli. Wie bestimmt gemeldet wird, haben die Generale der Konstitutionalisten sich mit überwiegender Mehrheit dagegen ausgesprochen, der Aufforderung der Vermittler von Niagara Falls entsprechend, mit Quertias zusammenzukommen, um eine provisorische Regierung einzurichten.

Aus der Partei.

Nachträge zum belhiesigen Parteitag.

Aus Baden wird dem Vorwärts geschrieben: In Vorschlag am Sonnabend, den 4. Juli, eine stark behauchte Parteiverammlung, die zu den Verhandlungen der freiberger Tagung ausführlich Stellung nahm. Das Referat hielt Genosse Mayer. Der Redner legte noch einmal die prinzipiellen Gründe dar, welche die Vorräcker Genossen zur Einbringung ihrer Resolution in Fragen der zukünftigen Landespolitik bestimmten und wendet sich scharf gegen den Landesvorstand, der eigenmächtig die Nichtveröffentlichung der Resolution verfügte und dadurch eine Stellungnahme der Parteioptionen im Lande hierzu vor dem Parteitag unmöglich machte. Im Mittelpunkt seiner weiteren Ausführungen bezieht der Redner die Landespolitik der letzten Zeit und bezieht auf trafen Beispielen die Dreifachpolitik der National-Liberalen und die unumgänglich Stellung, in welche die durch das Bündnis mit dieser Partei gebracht wurden. Der Parteitag hätte die letzten Konsequenzen ziehen müssen.

In der Diskussion unterliegt Genosse Kleislich dem Vordränger in jedem Punkte und geht auch auf die Behandlung der Rotes-Dog-Affäre ein, indem er den Beschluß des Parteitags mißbilligt. Einen breiten Raum in der Debatte nahmen Wünsche und Beschwerden an die Redaktion der Volkswacht in bezug auf deren

Haltung in parteipolitischen Fragen ein, die durch eine erschöpfende Aussprache mit dem amnestierenden Vertreter der Volkswacht, Genossen Redakteur Weizmann, zur gegenseitigen Zufriedenheit erledigt wurden. Folgende Resolution wurde einstimmig angenommen:

„Die am Sonnabend, den 4. Juli, in Vorschlag stehende stark behauchte Parteiverammlung erklärt sich mit der Haltung ihrer Delegierten auf dem Parteitag einverstanden. Sie weist entschieden dagegen, daß der Landesvorstand die Vorräcker Resolution in den Anträgen zum Parteitag nicht veröffentlichte. Sie gibt der Meinung Ausdruck, daß durch die Nichtveröffentlichung der Resolution die nötige Grundlage zur Diskussion auf dem Parteitag überhaupt mangelte und daher die Abstimmung der wahren Meinung des Landes nicht entsprechend konnte.“

Aus den Organisationen.

Der 15. pommerische Parteitag tagte in der Zeit vom 5. bis 7. Juli in Stralsund. Den Geschäftsbericht erstattete der Parteiführer Genosse Horn. Er erstreckt sich über die Tätigkeit von zwei Jahren. Die Zahl der Parteimitglieder hat sich in dieser Zeit um 667 vermehrt; die Zahl der Ortsvereine ist sogar von 96 auf 91 zurückgegangen. Im allgemeinen herrschte eine starke Mitgliederzufuhr. Einen recht erheblichen Mitgliederverlust brachte der verunglückte Werftarbeiterstreik. Die sozialistischen Gemeindevereine haben sich um 8 vermehrt. Die Partei hat sich in 28 Orten 77 Vertreter. Ein vorläufiger Parteitag ist für den 1. September mit 7500 Gemeindegliedern dort festgesetzt worden. Von den 750 gewerkschaftlich organisierten Arbeitern 630 Mitglieder der Partei. — Der Arbeiterbericht läßt erkennen, daß die Vträge der Wahlkreisorganisationen eine Zunahme von durchschnittlich 11,08 % erfahren haben. Das Parteigeld hat sich recht gut erhöht. Die Genossen Hies, Berlin sprach über die proletarische Frauenbewegung. Sie gab eine Reihe wertvoller Anregungen, die dazu beitragen sollen, das Interesse der Frauen für die politische Bewegung mehr zu wecken. Ueber Wirtschaftspolitik und Agrarierium hielt Reichstagsabgeordneter Vogtner einen Vortrag. Er fesselte die Aufmerksamkeit der Teilnehmer an dem Vortrag. Er fesselte die Aufmerksamkeit der Teilnehmer an dem Vortrag. Er fesselte die Aufmerksamkeit der Teilnehmer an dem Vortrag.

Im Wahlkreis Grünberg-Freystadt betrug die Mitgliederzahl am Schlusse des verflochtenen Geschäftsjahres 977. Die Agitation im Wahlkreis, der 8 Städte, 178 Dörfer und 111 Gutsbezirke umfaßt, ist sehr lebhaft und wird außerdem noch durch den Wandel an Vertretungsstellen gehemmt. Zur Verbreitung gelangten 75 000 Flugblätter und 14 000 Volkskalender. Die Zahl der sozialdemokratischen Gemeindevereine beträgt zurzeit 23 in 12 Dörfern.

In einer Kreisvertreterversammlung für den 4. sächsischen Reichstagswahlkreis (Dresden-Meußdorf) wurde nach einer lebhaften Debatte folgende Resolution einstimmig angenommen: „Die Vertreter von Dresden-Meußdorf erklären sich mit der Tätigkeit der Reichstagsfraktion einverstanden. Sie sprechen über deren Haltung zum Kaiserthum ihre Genehmigung aus und ermahnen vom Parteitag, daß er diese Haltung gutheißt.“ Im weiteren Verlaufe der Versammlung kam es zu Auseinandersetzungen zwischen dem Abgeordneten des Kreises, Genossen Hof und dem Abgeordneten Klübe über die Kolonialpolitik. In einer späteren Versammlung soll diese Frage besonders behandelt werden. Als Parteitagdelegierte wurden die Genossen Kleis, Linus und Braun-Radeberg gewählt.

Zotenliste der Partei.

In Chemnitz ist am Mittwoch Gen. August Enders im Alter von 85 Jahren gestorben. Von Beruf Schriftsetzer, war Enders, der der Partei seit seiner frühesten Jugend angehörte, von 1888 bis 1890 Geschäftsführer der Leipziger Partei-Druckerei. Nach seinem Ausscheiden war er zunächst ein Jahr in der Redaktion der Erfurter Tribune tätig, um dann einem Aufste nach Berlin an den Vorwärts zu wechseln, wo er bis zum Jahre 1899 die Volkswacht in Chemnitz gefahren wurde. Beträchtliche Gemeindegliedern des Gen. Enders mit der Leitung des Blattes, die er nach einiger Zeit mit der Redaktion des Heilworts verband. Mit Enders verlor die Partei einen treuen, braven Genossen.

Soziales.

Wagenteils als Betriebsunfall? Ein seltener Fall beschäftigte das Landesversicherungsamt in Dresden. Der Wollendücker Kammer aus Opa bei Weithain war am 8. Oktober 1912 beim Abnehmen von Wepfen von der Leiter abgestürzt und hatte sich dabei eine Verletzung der

Wirbelsäule, eine Gehirnerschütterung und eine Querschnittsdes Brustkorbes zugezogen. Ein reichliches Vierteljahr später, am 22. Januar 1913, ist er an einer Wagnereisenbahnunglück gestorben. Die Witwe beantragte für sich und ihre minderjährigen Kinder Hinterbliebenenrente, indem sie behauptete, der Tod sei als Folge des Betriebsunfalles anzusehen. Der Antrag stand und fiel mit der Frage, ob der Wagnereisen durch den Unfall hervorgerufen oder doch mindestens veranlaßt worden sei. In der Regel seien die medizinischen Gutachter in solchen Fällen dazu, die Frage zu verneinen. Nur ausnahmsweise, wenn ganz besondere Umstände vorliegen, wird Wagnereisen als Betriebsunfall anerkannt. Im vorliegenden Falle sind nicht weniger als vier Gutachten eingeholt worden, um diese Frage zu klären. Der beherrschende Arzt Dr. Kaufmann-Greifhamm ließ sich dahin aus, daß der Wagnereisen zwar zurzeit des Unfalls schon in ganz geringem Maße vorhanden gewesen sei, daß aber durch den Unfall seine rasche Ausbreitung und eine bösartige Neubildung verursacht worden wäre, die zum frühzeitigen Tode geführt habe. Ohne den Unfall hätte der Mann ungeschädlich mindestens zwei Jahre noch länger leben können. Dagegen beriet der von der Landwirtschaftlichen Versicherungsanstalt gehörte Sanitätsrat Dr. Friedrich-Weipzig die Meinung, der Streich habe sich unabhängig vom Unfall entwickelt und sei auch nicht durch ihn hervorgerufen. Die Versicherungsanstalt lehnte darauf den Antrag ab. Das Leipziger Oberverwaltungsamt hörte noch den Spezialarzt Dr. Schmidt, der sich ausdrücklich dahin aussprach, daß der Unfall die mittelbare Todesursache gebildet habe. Es sei mit überwiegender Wahrscheinlichkeit anzunehmen, daß durch den Unfall infolge einer Zerschlagung des Streifen in seinem weiteren Verlaufe erheblich beschleunigt worden sei. Wegen der Zurückweisung zur Gewährung von Sterbegeld und Hinterbliebenenrente legte die Versicherungsanstalt Rekurs ein, indem sie noch ein weiteres Gutachten verlangte. Das Landesversicherungsamt gab diesem Antrag ausstatt und hörte noch einen Gutachter, dem Geheimen Medizinalrat Dr. Zufft, der sich im allgemeinen dem Spezialärztlichen Gutachten angeschlossen, sich also ebenfalls günstig für die Mägenin aussprach. Die Versicherungsanstalt ließ es darauf nicht erü, zu einer Entscheidung kommen, sondern zog den Rekurs als offensichtlich grund und bewilligte die Rente.

Beilegung des Kreisstreits in Niederbarnim. Ein Telegramm meldet aus Berlin vom 8. Juli: Die gestrigen Beratungen im Landesversicherungsamt Groß-Berlin haben in der Frage des Niederbarnimer Kreisstreits zu einer Einigung der Parteien geführt. — Auf welcher Grundlage, ist noch unbekannt.

Verantwortlich für: Polit., Parteiverordnungen und Heilwortsamt Red.; Gewerkschaftliche, Soziale, Reichliche Rundschau und Gemeindegliedern Wilhelm Roosen; Halle und Saatzreis und Aus der Provinz Gottlieb Kaspary; Ungarn Wilhelm Berg. Verlag: Volkswacht G. m. b. H. — Druck: Volkswacht G. m. b. H. — Druck: Volkswacht G. m. b. H., sämtlich in Halle.

LEIPZIG 1914



MAI-OKTOBER

Weltausstellung

für das

BUCHGERWERBE

und die

GRAPHISCHEN KUNSTE

Eigene Gebäude fremder Staaten

SONDER-AUSSTELLUNGEN

Festliche Veranstaltungen
Großer Vergnügungspark

*902

Die weit und breit bekannte Sensation,

unser grosser

Inventur-Ausverkauf

dauert fort.

Viel Artikel weit unter die Hälfte des früheren Wertes. Erstklassige Qualitäten!

Infolge des starken Andranges in den Nachmittags-Stunden ist es sehr ratsam, die Einkäufe schon vormittags zu erledigen.

Unsere Schaufenster bitten zu besichtigen!
Prompter Versand nach auswärt.

J. Lewin

Halle (Saale),
Marktplatz
2 und 3.

2810

2 grosse Lebensmittel-Tage!

- Konfitüren**
- Pralines Pfund **48**
 - Eisbonbon 1/2 Pfund **28**
 - Eiscreme-Praline 1/4 Pfd. **28**
 - Gefüllte Bonbon 1/2 Pfund **39**
 - Waffelbruch 1/2 Pfund **27**
 - Winzer-Keks 1/4 Pfund **17**
 - Sarotti-Bruchschokol. Pfd. **95**
 - Pfefferminzbruch 1/2 Pfund **19**
 - Schokoladenplätzch. 1/4 Pfd. **39**
 - Bruchschokolade . Pfund **68**
 - Berg. Fondant-Schokol. Pfd. **108**
 - Kinder-Keks 1/2 Pfund **20**
 - Russ. Brot 1/2 Pfund **48**

- Himbeersaft Flasche **48**
- Puddingpulver 6 Pakete **29**
- Marmelade Erdbeer- und Aprikosen Pfd. **35**
- Blumenkohl Kopf 20 15 **10**
- Zitronen 6 Stück **28**
- Kakao gar. rein Pfund **59**
- Blockschokolade Pfund **68**
- Birnen Pfund **26**
- Kirschen Pfund **9**
- Mohrrüben Schock **23**
- Ga. 1000 Dosen **36**
- Oelsardinen gute Qual., Dose

- Kolonialwaren**
- Einmach-Zucker 5 Pfd. **106**
 - Gen. Zucker 5 Pfd. **90**
 - Maizkaffee Pfund **25**
 - Gebr. Gerste Pfund **14**
 - Uns. beliebt. Kaffeesmischungen 1/2 Pfund-Paket 95 85 75 65 **55**
 - Limburger in ganz. Stein, Pfd. **30**
 - Kokosbutter Pfund **61**
 - ff. Tafelbutter Pfund **128**
 - Apfelwein Flasche **36**
 - Samos Flasche **95**
 - Rotwein Flasche **82**
 - Bowlenwein Flasche **78**
 - Portwein Flasche **118**
 - Volkkost in Tausch, Dose 60 49 **39**

- Schweizer Käse sehr schön Pfund **78**
- Geräuch. Lachs in Stücken 1/2 Pfund **28**
- Heidelbeeren Pfund **31**
- Erdbeeren Pfund **32**
- Tomaten Pfund **13**
- Aprikosen Pfund **33**
- Bananen Pfund **25**
- Blaue Pflaumen Pfund **25**
- Salat-Gurken Stück 12 10 **7**
- Kartoffeln 5 Pfund **33**
- Matjes-Heringe Stück **8**
- Grüne Bohnen Pfund **21**

- Fleischwaren**
- Knaokwurst Pfund **79**
 - Mettwurst Braunsch. Art. 63 **93**
 - Speck, fetter Pfund **66**
 - Schinkenwurst Pfund **105**
 - Braunsch. Cervelatwurst hart Pfund **125**
 - Rot- u. Loberwurst Pfund **45**
 - Cassler Pfund **85**
 - Fr. kernig. Schmer Pfund **53**
 - Schinkenspeck Pfund **98**
 - Speck mager Pfund **76**
 - Schweineschmalz r. m. Pfd. **59**
 - Gek. Schinken 1/4 Pfund **35**
 - Roh. Schinken 1/4 Pfund **38**
 - Landschinken 2-3 Pfd. schw. Pfd. **121**

Gelegenheitskauf!
Gr. Posten Satins **50**
alle modernen Farben, gute Qualität
regulär Meter 85 jetzt Meter

Hamburger Engros-Lager
Leopold

Nussbaum

G. m. b. H.
Gr. Ulrichstr.
60/61.
2321

Metallarbeiterverband
Verwaltung Halle a. S.

Sonnabend den 11. Juli er., abends 8 1/2 Uhr, im Restaur. „Ballisale“, Lerchenfeldstr. 14:

Branchen-Versammlung
der Maschinenschlosser.

Tagesordnung: 1. Vortrag. 2. Branchen-Angelegenheiten. Zahlreiches Erscheinen der Branchkollegen ist entgegen Die Branchenleitung.

Sonnabend den 11. Juli er., abends 8 1/2 Uhr, im „Burgschlösschen“ bei Ammendorf:

Mitglieder-Versammlung.

Tagesordnung: 1. Vortrag über „Moderne Grossbetriebe“. 2. Lokalfrage. 3. Verbands-Angelegenheiten.

Die Verbandsmitgliegen von Ammendorf u. Umgeg. sind hierzu freundlich eingeladen, mit dem Erscheinen, recht zahlreich zu erscheinen. Die Bezirksvertretung.

Sonntag den 12. Juli er., von nachmitt. 3 Uhr ab, in der „Grünen Tanne“ in Zöberitz:

Sommerfest,

bestehend aus:
Schlessen, Kegeln, Blumenverlosung und Tanzkränzen.

Die Verbandsmitgliegen von Zöberitz, Zöberitz, Weidburg, Zöberitz u. Umgeg., sowie die Gastlichen Kollegen sind zu recht zahlreicher Beteiligung eingeladen. Die Gastlichen Kollegen treffen sich um 3 Uhr im „Nöb“ in Zöberitz.

Konsum- u. Produktiv-Genossenschaft Halle-Trotha
eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

Bilanz am 31. Dezember 1913.

Aktiva.	Passiva.
Von Kassen-Konto 19 23	Von Mitglieder-Geschäfts-Guthaben-Konto 21 750 10
„Büderei-Robil-Konto“ 980,61	„Kautions-Konto 2 800
Abrechnung 97,61	„Rechnungs-Konto 7 988 67
„Büderei-Gewinn-Konto“ 38 267,73	„Dispositions-Konto 1 325 84
Abrechnung 1 628,98	„Spar-Konto 60 000
„Grundstück-Konto 80 897,-	„Reisefonds-Konto 11 013
Abrechnung 800,-	„Rabatt-Spargutab-Konto 50 478 26
„Großkauf-Gesellsch.-Anteil-Konto	„Sparen-Konto 22 349 91
„Großkauf-Gesellsch.-Giro-Konto	
„Kohlen-Konto 158 76	
„Nichtanlage-Konto 895,25	
Abrechnung 95,25	
„Mobliens-Konto 5 407,45	
Abrechnung 547,45	
„Ferde- u. Wagen-Konto“ 4 219,-	
Abrechnung 800,-	
„Rabatt-Spargutab-Vorrich-Konto	
„Vertrag-Gesellsch.-Stamm-Konto	
„Büchereigeld-Konto 85	
„Debitoren-Konto 902 50	
„Kassenbestände 39 470	
177 705 48	177 705 48

Mitglieder-Bewegung.

Mitgliedszahl am 1. Januar 1913 1153
Im Laufe des Geschäftsjahres hinzugegetrennt 79
Summa: 1232

Am Schluß des Geschäftsjahres sind ausgeschieden 79
Zahl der Mitglieder am 31. Dezember 1913 1153

Die Geschäfts-Guthaben vermehren sich im Jahre 1913 um 1349,10 Mark.
Die Kassenumschläge sämtlicher Mitglieder betrug Ende 1913 28 825,00 Mark

Halle-Trotha den 30. Juni 1914.
Der Vorstand: Ernst Belg. Arthur Weber. Hermann Dobschall.

Sangerhausen.
Fr. Matthiesfleisch.

Schweine, Hammel- und Kalbfleisch, alle Sorten fettes Warst, fr. Trüffel u. Sardellenbeerenwurst

F. Dienemann,
Regelstraße 14/16.

Freitag: 110
Schlachtfest
Freitag: 111
Fr. P. Peters,
Blumenhalde 27.

Jeden Freitag:
Schlachtfest.
Conf. Richter, Spise 4.

Harzklub-Routenkarte
der Wanderwege, Fahrstrassen, Eisenbahn- u. Kraftwagen-Linien nebst Fahrplänen im Harz
Sommer 1914.
Preis 25 Pf.
Zu beziehen durch die
Volksbuchhandlung,
Halle, Harz 29.

Auf Kredit!
empfehle ich in grösster Auswahl:

Möbel für 85 M. Anzahl. 8 M.
für 180 M. Anzahl. 15 M.
für 270 M. Anzahl. 25 M.
für 480 M. Anzahl. 45 M.
für 680 M. Anzahl. 60 M.

Anzüge Serie I: Anzahl. 4 M.
Serie II: Anzahl. 6 M.
Serie III: Anzahl. 8 M.
Serie IV: Anzahl. 10 M.
Serie V: Anzahl. 12 M.

Nur elegante, schicke
Fassons, neueste Farben,
1- und 2-reihig.
Knaben-Anzüge.

Damen-Mäntel, Blusen, Röcke, Kostüme
jetzt besonders billig.

Kredithaus 2325
Carl Klingler,
II Leipzigerstr. II
Eingang Sandberg,
I. Etage.
Also! Nur I. Etage. Eingang Sandberg.

Merseburg. Geschäfts-Eröffnung. Merseburg.

Einer geehrten Einmohnerchaft von Merseburg und Umgegend teile hierdurch höchlich mit, daß ich am heutigen Tage **Clöbenstrasse 2** ein

Kolonialwaren-Geschäft
eröffnet habe.

Ich werde stets bemüht bleiben, nur das Beste zu liefern und bitte um geß. Zuspruch.

Billige Preise! Gute reelle Bedienung!

Sachachtungsvoll **Robert Wackeranagel.**

Ausnahme-Offerte!
Für Donnerstag, Freitag Sonnabend empfehle:

Kernigen Schmer und fettes Fleisch
von nur frischer Schlachtung Pfund **60** Pf.

Außerdem bis auf weiteres:

Frische Leberwurst sowie
frische magerfl. Blutwurst Pfund **80** Pf.

a Pfund nur
Jeden Morgen warmes Pökelfleisch sowie abends
warme Knoblauchwurst. 2326

Paul Bauermann,
Oleariusstrasse 3, dicht am Hallmarkt. Telefon 1823.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Wachen Sie „Bürgermeister von Glaucha“

10 Stück 60 Pf. 10 Stück 60 Pf.

„Bürgermeister von Glaucha“ ist eine reguläre 7 Pfennig-Magare, die nur durch den Einkauf eines bedeutenden Vorrates (10000 Stück) in der 6-Pfennig-Preisliste gekauft werden kann. Nur zu haben bei

2. Geschäft: Harz 50 Hauptgeschäft:
Bernru 2067 **Paul Leuschner,** Mittelwache 9/10

Warnung.

Durch die missbräuchlich Benutzung von Wein, Bier- und Mineralwasserflaschen zur Entnahme von Aufschubmitteln von gesundheitsschädlichen und eitererregenden Stoffigkeiten (Petroleum, Benzin, Salzsäure, Säuren, Laugen usw.) wird wiederholt Unfallschicksal, Vergiftungen und sonstige gesundheitsbedingende Schädigungen vorgekommen.

Es wird daher vor der Benutzung solcher Flaschen zum Aufschubmitteln benutzter Flaschen dringend gewarnt und empfohlen hierzu nur die von den Mitgliedern des hiesigen Bezirksvereins im Deutschen Drogisten-Vereinbe von 1873 (G. B.) eingeführten dreieckigen Flaschen zu verwenden.

Halle, den 3. Juli 1914.

Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch wiederholt zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der Gärtnermeister Herr August Spindler, Grünaustraße 12, hier, hiermit, zum Leibniz-Schwarzweinfeld für den Stadtbereich Halle bestellt worden ist. Die Obstbaueigenen, Pächter und Richter von Obstplantagen und Gärten werden zugleich darauf aufmerksam gemacht, daß bei der von ihnen vorzunehmenden Reinigung der Obst- u. Blüme Herr Spindler über die Zeit und Weise der Enttarnung und Vertilgung des schädlichen Insekten, insbesondere auch der Blattläuse, Auskunft geben wird und den Beteiligten mit Rat und Tat zur Seite zu stehen bereit ist.

Halle, den 3. Juli 1914.

Die Polizeiverwaltung.



M. Zaubitzer's
Rossfleisch-Spelsehaus
empfeilt 8. Speisen und Getränke, auch außer dem Hause. Schreibt jedes Vereinsmitglied frei. 2156

+ Damen- +
Irrigatoren
billigst in der Verkaufsstelle der Berliner Fa.

Dr. med. Ernst Geyer & Co.
Halle (S.),
(Sanitas-Depot)
Leipzigerstrasse 11, p. Bldg. K.L. Sandberg, hinter Neumanns Korsett-Geschäft.
Nur Damenbedienung.
Klein Laden.
Kostenlose Auskunft gern.
Nach auswärts brieflich.
2254

Wafulatur
verkauft
Hallesche Genossensch.-Bucher.

Extra-Angebote. Korbwaren! Billigste Preise.

Wartkörbe gross . . . 1.95 1.95 95 Pf.	Spankörbe weiss . . . 25 15 15 Pf.	Zeitungsmappen 95 50 38 Pf.
Wartkörbe mit Deckel, 2.50 2.50 1 ⁹⁵	Spankörbe bunt gebrannt, 50 35 25 Pf.	Bürosttaschen 95 65 35 Pf.
Kinderkörbe 95 75 50 Pf.	Zierkörbe 1.50 1.25 95 Pf.	Löffelkörbe 10 Pf.
Kinderkörbe mit Deckel . . . 95 50 Pf.	Palmbörbe 2.95 2.45 1 ⁹⁵	Papierkörbe 1.95 1.75 1.25 95 Pf.

Reisekörbe	Jap. Reisekörbe	Jap. Zug-Markttaschen	Bast-Markttaschen
1a. gewürfelt 7 ⁵⁰ 6 ⁹⁵ 5 ²⁵	3 ⁷⁵ 3 ²⁵ 2 ⁷⁵ 1 ⁹⁵	gefüllt 45 35 25 18 Pf.	1 ²⁵ 1 ¹⁰ 95 65 Pf.

Wettiner Wasch- u. Tragkörbe! Tragbänder u. Tragurten 25 Pf.
besonders billig 65 45

:: Spezial-Artikel :: Emaillier-Eimer 28 cm . . . 78 Pf. Aermelbühelretter 50 45 38 Pf.
Verzinkte Eimer 28 cm . . . 95 Pf. Plättretter 2.95 1.95 1.95 95 Pf.
Ein Posten billige **Kasten-Etagere** . . . 14⁵⁰ 9⁵⁰ 6⁵⁰

Ausnahme-Preisen Emaillier-Schmortöpfe 20 22 24 26 cm
72 78 90 1¹⁰

M.BÄR
Nachfolger.
Grosse Ulrichstrasse 54.

Wassergläser 6 7 6 Pf.
Milchsarten 18 14 9 Pf.
Liktörservice 85 Pf.
7 ltr., Glasstell. 2306

Zentral-Verband der Zimmerer
Zahlstelle Halle (Saale). [2304]
Sonntag den 11. Juli 1914 im „Volkspark“, Burgstr. 27:
18. Stiftungsfest
bestehend aus **Konzert, Blumen-Verlosung, sonstige Belustigungen und BALL.**
Hierzu ladet ergebenst ein Das Komitee.

Deutscher Bauarbeiter-Verband, Bitterfeld.
Sonntag den 12. Juli im Restaurant Gedenksäule:
Sommerfest m. Kinderbelustigungen.
Abends 7^{1/2} Uhr an **BALL.**
Hierzu ladet freundlich ein Die Orts-Verwaltung.
Ohne Karte kein Zutritt.

Das sozialdemokrat. Programm.
Eine gemeinverständliche Erklärung seiner Grundzüge.
Von Robert Danneberg. Porto 10 Pfg.
Zu beziehen durch die Volksbuchhandlung, Halle a. S., Ger. 29.

Turnverein Wörmnitz-Böllberg
[957] (Mitglied des Arbeiter-Turnerbundes).
Sonntag den 12. Juli im Gasthof zu Wörmnitz:
verbunden mit Schauturnen, Preisschiessen, Verlosung.
Nachmittags 3 Uhr: Umzug.
Freunde und Gönner des Vereins ladet ein Der Vorstand.

Beesen a. E.
Schlessklub „Gut Schuss“.
Sonntag den 12. Juli findet im Lokale „Zur Hallischen Quelle“ ein
Kränzchen mit Geflügel-Preisschiessen
statt, wozu freundlichst einladet Der Schlessklub.

Zu dem **Sonnabend d. 11. Juli** statt findenden **Preis-Skaten**
3309] ladet ergebenst ein **Wilhelm Vogel, Trotha.**

Radfahrer-Verein „Vorwärts“ Pussen-
im Gasthof „Deutscher Hof“, Passendorf
Sommerfest.
Sonntag den 12. Juli er., von nachmittags 3 Uhr ab, im „Lindenhof“.
Nachmittags 2^{1/2} Uhr: **Korsofahrt**. Im Garten: **Konzert, Verlosung u. Schiessen**. Von 3 Uhr an: **Kränzchen** u. Aufstieg eines Riesen-Fesselballons. Von 7 Uhr an: **BALL** verbunden mit Kunst- und Reigenarten unter Mitwirkung der drei Special-Athleten 1. W. Seiffert, Ballanzler m. 3 brosenden Lampen, 2. Paul Schubert, blinder Special-Athlet, 3. Hermann Bernhardt, Zahn-Athlet, Leistung bis zu 450 Pfund.
Hierzu ladet ergebenst ein Der Vorstand.

Arbt.-Gesangverein Vorwärts Delitzsch.
Sonntag den 12. Juli er., von nachmittags 3 Uhr ab, im „Lindenhof“.
Grosses Sommerfest, verbunden mit Gartenkonzert, Preisschiessen und Verlosungen.
Abends: **BALL**.
Montag den 13. Juli er.: **Kinderfest**. Die Kinder verjammeln sich 1/2 Uhr bei Walter am Markt. Abends 7^{1/2} Uhr: **Lampion-Feiern**.
Sonntag den 19. Juli er.: **Sängerfest in Eilenburg**. Abfahrt um 8.33 Uhr.
Um rege Beteiligung erucht Der Obige.

Werbe für Kleine Anzeigen: Die einpaltige Kolonelleiste kostet 20 Pfennig. Bei 5- und mehrmaliger Aufgabe Rabatt nach Uebereinkunft.

Kleiner Anzeiger.

Abonnenten erhalten auf Kleine Anzeigen bis zu 8 Zeilen gegen Rückgabe der Abonnements-Quittung im Fälligkeitmonat 50% Rabatt.

Annahmestellen für „Kleine Anzeigen“
Expedition Volksblatt, Satz 42/44,
Zigarrenhandlung v. E. Wöberich, Lindenstraße 54
E. Wendlin, Torstraße 43
J. Schneider Nachf., Beeseckerstr. 23
J. Sander Nachf., Geilstraße 5
W. Wessinger, Mühlwache 9
E. Sangermann, Schwanenstraße 33
Ebenso nehmen die Volksblatt-Austräger Kleine Anzeigen entgegen.

Kaufgesuche.
Kanarienvogel-Hähne u. Weibchen, alle u. junge, heute Freitag d. 10. Juli im Markt, Stadt Beeseck, Marktstraße 18, F. Westkämper.
Kanarienvogel-Hähne u. Weibchen, heute Freitag d. 10. Juli im Markt, Stadt Beeseck, Marktstraße 18, F. Westkämper. Keine erhöhten Preis. Für junge Weibchen d. Eid. 65 Pf. K. Zengeringer, Torstr. 20, 11, 2307

Arbeitsmarkt.
Lochau. Lochau.
Für diesen Distrikt wird zum 1. August ein **Volksblatt-Austräger** gesucht.
Melbungen sind an die Distrikts-Leitung zu richten.

Volkspark, Burgstr. 27.
Unsere neu-Regelbahnen erben nach einige Abende zur gütigen Benutzung frei.
[109] Zur Anfertigung seiner Herren-Garderobe nach Maß empfiehlt sich **Otto Bartelt**, Hallescher Str. 16, L. O. Roger deutscher u. engl. Stoffe.
Kasperle-Theater stellt 3214 Kräger, Büchelstr. 8.
Zigarren, Zigaretten empfiehlt O. Otto Krimm, Delitzscher Str. 217

Verkäufe.
Fahrräder, tadellos erhalten, von 15 Pfg. an.
Futter-Kartoffeln hat abzugeben Jakobstr. 29. [2305]

Lanben-Futter.
Bernh. Seifisch, Schmettchenstr. 11a.
Eiweiss, Stroh, Kleber, Nachtschicht m. Marmorpl., Bettstelle m. Holz, Federbetten, Sofas, Stühle m. Holz, Garnitur, etc., etc. bill. Zapfenstr. 18 (HdL) [2315]

Vermietungen.
Kl. Wohnung, St. u. K., s. 1/8, an Bernh. Seifisch, 27. [2302]
Kl. Wohnung per 1. 10. a. vermieten. Trothaerstr. 22. [2303]
Dölna, Seifisch, 24, Wohnung im Vertriebe. [2304]
Schlafstelle totorj an verm. [2289] Dreifachstr. 30, D. L. r.
Schlafstelle n. Mittagstisch offen Friedrichstr. 6, 1.

Große leistungsfähige Lebens- u. Versicherungsgesellschaft sucht für die Abtheilung **Arbeiter- u. Kinder-Versicherung** gewandte Aussenbeamte bei sofortigem hohen Verdienst.
Aussichtreiche Lebensstellung.
Gründliche Ausbildung durch bewährten Sachmann. Offerten unter J. 2004 an Hausmann & Bogler, Halle, richten.

Schulbücher und alle Schulentwürfe.
Aufsichts-Postkarten verkauft
Volks-Buchhandlung, Satz 29.

